

Gelungene Generalsanierung

Die Marienkirche in Oberolang, ein spätgotischer Bau aus dem Jahre 1472, barockisiert, dann wiederum regotisiert, wurde heuer erfolgreich generalsaniert.

Die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt hatte eine Sanierung bitter nötig. Der alte Glockenstuhl war falsch konstruiert, so dass sich die Schwingungen der Glocken vom Turm auf das Kirchenschiff übertragen haben. Dadurch waren Risse im Inneren des Kirchenschiffs entstanden, die immer größer wurden. Die Fresken waren ebenfalls im Laufe der Jahrzehnte stark verrußt.

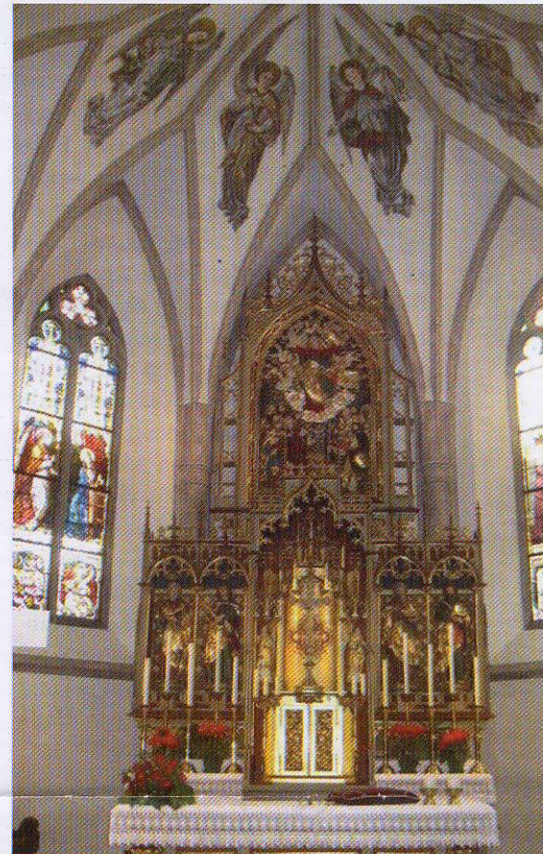
Im Mai heurigen Jahres wurden die Sanierungsarbeiten in Angriff genommen und am 5. Oktober 2008 konnte der Abschluss der Arbeiten gefeiert werden.



Es stehen nur noch einige kleinere Tischlerarbeiten und die Erneuerung der ausgetretenen Stiegen an. „Die Kosten für diese Generalsanierung wurden mit rund 290.000 Euro veranschlagt. Die Endabrechnung steht zwar noch aus, mit den Beiträgen der Gemeinde Olang, der Stiftung Südtiroler Sparkasse, der Rubner-Stiftung, der Landesregierung, privater Gönner und dank der vielen Spenden, die auf die beiden eigens eröffneten Spendenkonten eingingen, sind wir auf einem guten Weg, um diese Summe aufbringen zu können“, bestätigt Pfarrer Michael Bachmann.

In der Kirche mussten die Risse verkittet, die Wände und Fresken gesäubert sowie die Altäre restauriert werden. „Im Zuge der Sanierung gab es allerdings einige Überraschungen. Wir stellten fest, dass auch ein neuer Glockenstuhl notwendig war und der Turm schief ist. Er neigt 60 cm vor und musste stabilisiert werden“, erzählt Pfarrer Bachmann. „Ein tragender Balken im Glockenstuhl war morsch und musste ausgetauscht werden. Die anderen zwei, handgearbeiteten Balken haben wir in den neuen Glockenstuhl eingebaut. Die vier Glocken wurden anders angebracht und mit einem Gegenpendel ausgestattet, um die Schwingungen auszugleichen“, schildert Walter Wolf aus Lana. Sein Betrieb hat zusammen mit zwei weiteren Spezialfirmen den neuen Glockenstuhl und das Gegenpendel für die Marienkirche geliefert.

Die stark verrußten Freskomalereien wurden vom Restaurator Hubert Mayr und seinem Team aus Percha mit einem Silikon-Reinigungsschwamm trocken



abgewischt. „Der Schwamm reagiert wie ein weicher Radiergummi. Dann haben wir die Malereien mit dünnflüssigem Fixativ und dreiprozentigem Reinnacryl gefestigt. Die Schadstellen haben wir mit Aquarellfarben retuschiert. Die Fresken waren gut erhalten, das alte Bindemittel hatte allerdings nachgelassen“, schildert Mayr die Arbeiten. Für die Restaurierung der vier Engel im Presbyterium, der Apsiswand und einiger Medaillons brauchten Mayr und sein Team rund einen Monat. ®



IHR KIRCHENSPEZIALIST
WOLF WALTER

Glockenläuteanlagen, Turmuhren
Beleuchtungssysteme, Kirchenheizungen, Holzglockenstühle

Gesamtsanierung des Turms:
Einbau eines neuen Holzglockenstuhls mit Gegenpendelanlage und Erneuerung der Glockenläuteanlage und Turmuhr

Lana - BZ - 0473 / 561405 - www.wolfwalter.eu

HUBERT MAYR & CO. KG RESTAURATOR



zum Hohen Kreuz 3
39030 PERCHA
Tel./Fax 0474 401 158
Mobil 348 71 53 377
mayrhubert@katamail.com

Ausgeführte Arbeiten:
Reinigung und Restaurierung des gesamten Innenraumes, der Malereien, der Altäre, der Bilder und der Statuen.